

Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen

Öffentliche Niederschrift

10. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales Elmenhorst/Lichtenhagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.04.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:49 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindezentrum in Elmenhorst, Gewerbeallee 45, 18107 Elmenhorst/Lichtenhagen

Anwesend

Vorsitz

Manja Lange

stellv. Vorsitzender

Dr. Hartmut Hornickel

ordentliches Mitglied

Helga Fritz

Lars Gotham

Eckhardt Rosenkranz

Gäste:

BGM U. Barten,
Seniorenbeauftragte B. Kollmorgen, Schul- und Jugendsozialarbeit I. Lazar / D. Wandt,
Behindertenbeauftragter C. Schersch, Kollegium der Grundschule, Hort und Kita, Vertreter
der LSG, Kirchengemeinde und Denkmalverein
Gemeindevertreterin: E. Ortmann
Ausschussmitglieder: C. Machinek, D. Kostyra, W. Iffländer, W. Schultz, ca. 10
weitere Gäste

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung durch die Ausschussvorsitzende, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Billigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 31.01.2023
- 3 Gemeindezentrum Elmenhorst - Ausstattung/Basisinventar für Gemeindeveranstaltungen
- 4 Gemeindezentrum Elmenhorst - Küchennutzung und Lagerraum
- 5 Allgemeine Informationen (Veranstaltungen, Mitteilungsblatt, Öffentlichkeitsarbeit/Bekanntmachungen, Termine)
- 6 Beschluss über die Umwandlung der kombinierten Stelle der Jugend- und Schulsozialarbeit von je 20 Stunden pro Woche zu zwei Stellen der Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit zu je 30 Stunden pro Woche **VO/OS/20-121/2023**
- 7 Sachstand Bildungs- und Kulturcampus
- 7.1 Informationen zum Einwandschreiben an den Landkreis Rostock zur Schulentwicklungsplanung
- 7.2 Vorstellung Antrag Pilotprojekt der Montagstiftung "Ganztag und Raum"
- 8 Sachstand Projektsteuerer
- 9 Sachstand Spielplatz Weigeliendorf
- 10 Sachstand Medienentwicklungsplan und Medienbildungskonzept Grundschule Lichtenhagen
- 11 Auswertung und Weiterarbeit Gemeindeentwicklungskonzept
- 12 Spiel- und Begegnungsstätte Elmenhorst - Anschaffung von Sitzbänken und Mülleimern
- 13 Möglichkeit der Fragestellung bzw. Anregung der Einwohnerinnen und Einwohner
- 14 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung durch die Ausschussvorsitzende, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Antrag zur Änderung der Tagesordnung stellen.

Der TAO-Punkt 11 - Gemeindezentrum Elmenhorst - Ausstattung/Basisinventar für Gemeindeveranstaltungen und TAO-Punkt 12 - Gemeindezentrum Elmenhorst - Küchennutzung und Lagerraum folgen nach dem Tagesordnungspunkt 2 – Protokollbilligung.

Begründung: Die Seniorenbeauftragte Frau Kollmorgen ist in die Inhalte dieser beiden Tagesordnungspunkte eingebunden und möchte zu diesem TAOs ergänzen. Da Frau Kollmorgen nur bis 19.20 Uhr der Sitzung folgen kann, bitte ich um Zustimmung zu den Änderungsanträgen sowie um das Rederecht für Frau Kollmorgen.

Abstimmung

Ja: 5 Nein: / Enthaltungen: /

Rederecht für Frau Kollmorgen:

Ja: 5 Nein: / Enthaltungen: /

2 Billigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 31.01.2023

Das Protokoll ist allen zugegangen. Nach der ersten Veröffentlichung ausschussintern gab es noch Ergänzungen aus der Sitzung von Herrn Gotham. Diese wurden ergänzt.

Frau Fritz hatte die Empfehlung zum Tagesordnungspunkt 3 zur LSG nochmal aus der Sicht, aus der sie diese Empfehlung verstanden hatte, eingebracht.

Keine weiteren Nachfragen und Ergänzungen

Billigung des Protokolls:

Ja: 5 Nein: / Enthaltungen: /

3 Gemeindezentrum Elmenhorst - Ausstattung/Basisinventar für Gemeindeveranstaltungen

Das Thema ist auf der Tagesordnung des Sozialausschusses, weil bei den letzten Gemeindefesten im GZ festgestellt wurde, dass keine ausreichende Basisausstattung für Gemeindefeste vorhanden ist und besonders Frau Kollmorgen und die Sozialausschussvorsitzende viel privaten Haushalt angefangen von Tischlichtern, Tischvasen, größere Vasen, Kuchenhebern, Küchenzangen, Wasserkocher, Herdplatten, Geschirrtüchern, Spüllappen, Töpfen, Topflappen, Untersetzern, Holzbrettern, Mülleimer und weiteren kleineren elektrischen Geräten etc. mitbringen.

Die Küche ist viel zu klein, der Abwasch kann zufriedenstellend bewältigt werden, der Geschirrspüler ist für das GZ ungeeignet. Es fehlen ein Herd mit Backofen und ein Industriegeschirrspüler sowie ein großer Kühlschrank.

Wir möchten eine Grundlage für 60 Tische und 300 Personen schaffen. Hierfür soll eine

Bestandaufnahme erfolgen und danach das Inventar entsprechend ergänzt werden.

Ergänzung Frau Kollmorgen

Frau Kollmorgen bekräftigt das Vorgenannte und kritisiert die gemeinsame Nutzung der Geschirrkammer mit dem Froschkönig. Es kommt zu Vermischungen und Unübersichtlichkeiten.

4 Gemeindezentrum Elmenhorst - Küchennutzung und Lagerraum

Dieser Punkt ist auf der Tagesordnung, weil während jeder Veranstaltungsvorbereitung, dass die Anzahl des vorhandenen Basisinventars immer geringen wird.

Nutzung der Küche:

- Häufigstes Problem: Nutzung der Kaffeemaschine und die Hinterlassung -> nicht geleerte Filtertüten, nicht abgewaschene Maschine und Kannen
- Lagerraum: alles zugestellt durch Mehrfachnutzung des Raumes durch die Gemeinde, den Gastwirt und den Chor. Inventar wird immer weniger bzw. ist oft nicht aufzufinden
- Garderobe: ebenfalls nicht akzeptable Ordnung und Mehrfachnutzung

Ergänzung Frau Kollmorgen

mit Aufräumen des Geschirrlagerraums beginnen

Möglichkeit prüfen: Seniorenraum wird nur durch die Senioren genutzt

5 Allgemeine Informationen (Veranstaltungen, Mitteilungsblatt, Öffentlichkeitsarbeit/Bekanntmachungen, Termine)

Veranstaltungen:

Im März fand seit 3 Jahren die Frauentagsfeier wieder statt. Tolle Stimmung, schönes Programm von und mit der Grundschule, gemeinsames Bingospielen und der Auftritt der Ölmützen und das alles bei absolut fröhlicher Stimmung. Besonders schön war, dass über 20 Bäckerinnen altersgemischt für ein großartiges Kuchenbuffet sorgten. Frau Lange hat am Vorabend mit den Jugendlichen im Jugendclub und mit unserer Jugendsozialarbeiterin Torten gebacken. Die Jugendlichen haben dann beim Frauentag die HotDog-Straße wieder gestaltet und auch bei der Kreativstraße geholfen. Ein Dankeschön an alle Beteiligten besonders für die Vorbereitungen im Vorfeld und dann auch wieder beim Aufräumen, Abwaschen, Abdekorianen etc. und auch an Herrn Mertin für die Bilderdokumentation.

Das angedachte Maifest wird verschoben. Es sollte und soll unter dem Motto „Einfach mal spielen...“ im Jugendclub und bei der Spiel- und Begegnungsstätte stattfinden. Der Rasen bei der Spiel- und Begegnungsstätte braucht noch ein wenig und die Fußballtore sollen ebenfalls erst noch aufgestellt werden. Die Jugendsozialarbeiterin und auch die LSG unterstützen diesen Tag tatkräftig. Das neue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Weiterhin in Planung ist das Erntedankfest am 30.09.. Hierzu gab es schon 3 Organisationstreffen und der Leitung des Bürgermeisters. Dieses Mal gestalten die kommunale Gemeinde und Kirchengemeinde das Fest in Eigenregie im Gemeindezentrum und auf dem Parkplatz davor mit den Vereinen, Institutionen,

Gewerbepartnern und Gastronomien, Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde.

Öffentlichkeitsarbeit / Bekanntmachungen

Die Homepage der Gemeinde soll eine Aktualisierung erfahren. Es wird darüber nachgedacht einen Social-Media-Kanal zu installieren. Hier werden die Möglichkeiten gerade im AWW geprüft. Aktuelles, Veranstaltungen und die Sitzungstermine werden über die Homepage regelmäßig veröffentlicht und sind über den Newsletter der Gemeinde automatisch zu erhalten.

Die Sitzungen und deren öffentliche Inhalte sind unter der Homepage des AWW / Sitzungsdienste abrufbar.

Mitteilungsblatt

Für das Mitteilungsblatt, welches wieder am 01.06. erscheint, können noch bis zum 05.05. Beiträge unter sozialausschuss@elmenhorst-lichtenhagen.de gesendet werden. Das Mitteilungsblatt ist über unsere Homepage auch digital abrufbar.

Termine:

Der Literaturzirkel möchte sich mehr in das kulturelle Leben der Gemeinde einbringen. Hierfür gibt es nächste Woche einen Austausch.

Das gleiche gilt für die Krabbelgruppe. Auch hier ist ein Treffen angedacht.

Am 24.04. gab es nach Initiative und Anfrage von Herrn Görner von Gör Bau GmbH ein Treffen mit dem Inhaber des Schallplattencafès Warnemünde. Dieser möchte versuchen in Kooperation mit der Gemeinde und dem Froschkönig als Veranstalter Kulturveranstaltungen hier im Gemeindezentrum zu initiieren. Wir haben die ersten Ideen zusammengetragen und wollen versuchen im September die erste Veranstaltung anzubieten.

Beim Kulturverein gibt es leider noch keine Fortschritte in Bezug auf Übernahme / Neugründung bzw. Vereinsvorsitz.

Anregungen im Ausschuss:

Herr Gotham möchte mehr in die Organisation der Gemeindefeiern eingebunden und informiert werden.

Beim Auftritt des Chores „Ölmützen“ wird das Trinken von Alkohol kritisiert, da der Auftritt am frühen Abend und sehr viele Kinder im Publikum waren. Die Gemeinde wünscht weitere Auftritte des Chores aber mit Berücksichtigung des Alkoholkonsums auf der Bühne.

6 Beschluss über die Umwandlung der kombinierten Stelle der Jugend- und Schulsozialarbeit von je 20 Stunden pro Woche zu zwei Stellen der Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit zu je 30 Stunden pro Woche

VO/OS/20-121/2023

Aktuell hat die Gemeinde eine Stelle, welche 20 Stunden Schulsozialarbeit und 20 Stunden Jugendsozialarbeit beinhaltet.

Am 27.03. hat hierzu eine Sitzung im AWW stattgefunden. Bei dieser Sitzung waren der BGM, die Finanzausschussvorsitzende und die Sozialausschussvorsitzende unserer Gemeinde, die Schulleitungen der Grundschule, Vertreter des DRKS und des Landkreises sowie das AWW zugegen.

Die Notwendigkeit der Stellenerweiterung wurde mit den Mehrbedarfen bei der Sozialarbeit in der Schule als auch im Jugendclub begründet. Ein weiterer Punkt, welches für die Schaffung von 2 Stellen spricht, ist das im Krankheits- oder Urlaubsfall

immer beide Stellen unbesetzt sind.

Die Schaffung von 2 Stellen soll ab dem 01.10.2023 eingeführt werden.

Angaben zur Finanzierung sind in der entsprechenden Ablage, die allen zugegangen ist, erläutert.

Die Finanzausschussvorsitzende erläutert die Finanzierung für das Jahr 2023. Die Ausgaben sind nicht überplanmäßig. Für das Jahr 2024 erfolgt eine Aufstellung beider Stellen im Haushalt. Hier muss die Gemeinde die Kosten zu 100% für die Jugendsozialarbeit und zu 60% für die Schulsozialarbeit übernehmen. 40% der Schulsozialarbeitsstelle werden gefördert. Der Landkreis ist bestrebt in der nächsten Förderperiode mehr Gelder für die Schul- und auch Jugendsozialarbeit beantragen zu können.

Anmerkungen im Ausschuss:

Es wird nach den Qualifikationen der Schul- und Jugendsozialarbeit gefragt. Diese können gewährleistet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Gemeindevertretung Elmenhorst/Lichtenhagen die Erweiterung der kombinierten Stelle der Jugend- und Schulsozialarbeit von je 20 Stunden zu zwei Stellen Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit zu je 30 Stunden zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

7 Sachstand Bildungs- und Kulturcampus

Im Dezember 2022 gab es den Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der möglichen Campusfläche auf bis zu 15 ha. Infolge dessen wurde das Architekturbüro Matrix gebeten, die Vorentwurfsstudie vom März 2022 anzupassen. Dieses ist erfolgt. Somit haben wir jetzt das entsprechende Material für das Gespräch mit der Kirchenkreisverwaltung. Der Termin ist in Absprache. Laut Beschluss vom 01.12.22 nehmen der Bürgermeister, die Vorsitzenden der Ausschüsse sowie beim Sozialausschuss auch der Stellvertreter, das AWW und Matrix teil.

7.1 Informationen zum Einwandschreiben an den Landkreis Rostock zur Schulentwicklungsplanung

Im 2. Einwandschreiben der Gemeinde vom 13.02.23 wurde nochmals auf die Entwicklung des Bildungs- und Kulturcampus hingewiesen, hier besonders im Zusammenhang mit der Angliederung der Orientierungsstufe. Auch beim 2. Einwand wurde auf die Schwächung der Orientierungsstufe in der Regionalschule Rethwisch hingewiesen.

allgemeinen Information zur Schulentwicklungsplanung: Die SEP bezieht sich immer auf Bestandsschulen, in unserem Fall auf die jetzige Grundschule. Eine Angliederung der OT am jetzigen Schulstandort kann somit nur abgelehnt werden. Die Betrachtung der zuständigen OT spielt ebenfalls eine Rolle auch wenn das Schulgesetz § 15 Absatz

1 sagt, dass die OT in Ausnahmefällen auch an die Grundschule angegliedert werden kann.

Der Gemeinde war es wichtig, dass der Landkreis Einblicke in die Campuserwicklung erhält, um zu verstehen, warum wir die OT angliedern wollen. Dieses ist in zusätzlichen Gesprächen geglückt. Die Begründung liegt hauptsächlich in der Stärkung der Jugendlichen mit Bindung an die Gemeinde und in der möglichen langfristigen Perspektive, dass der Campus die Entwicklung einer weiterführenden Schule mit betrachtet. Zusätzlich wurden der Einwand und die Gespräche mit den aktuellen Zahlen für die weiterführenden Schulen der aktuellen Viertklässler unterstützt. Von 37 Viertklässlern haben sich nur 8 in Rethwisch angemeldet, 27 Kinder in Schulen der HRO (federführend die OT Kleine Birke und Ecolea) und 2 in der Schule Am Camp in Bad Doberan. Diese Zahlen haben wir dem Landkreis nachgemeldet.

Die Gespräche haben ergeben, dass in die Schulentwicklungsplanung die Angliederung der OT auch im Nachhinein ergänzt werden kann und die erneute Prüfung zum Schuljahr 2024/25 erfolgt. Es gibt noch 2 weitere Grundschulen, die die Angliederung der OT beantragt haben, u.a. Parkentin und Kröpelin.

7.2 Vorstellung Antrag Pilotprojekt der Montagstiftung "Ganztag und Raum"

Die Gemeinde hat sich beim Pilotprojekt der Montagstiftung „Ganztag und Raum“ beworben. Zeitlich gesehen war es knapp, aber dank der Unterstützung durch die Grundschule und durch die Schulelternratsvorsitzende ist es uns gelungen die Bewerbung abzugeben.

Kurze Vorstellung des Antrags.

Für die Unterstützung und Zuarbeit dankt die Ausschussvorsitzende besonders bei:

- Grundschule Lichtenhagen (Team, Homepage, Schulkonzept)
- Vorsitzende des Schulelternrates (u.a. Erstellen der Grafiken)
- Amt Warnow West – Herr Blotenberg
- Stefan Mertin (Fotoaufnahmen)
- Hr. Dr. Hornickel (Empfehlungsschreiben des Landkreises und der Landtagsabgeordneten)
- matrix architektur GmbH

Terminempfehlung durch die Serviceagentur „ganztätig lernen“. 14./15.09.2023

Schulbau-Fachtagung - ansprechende und anregende Lernräume für Schulen, Anforderungen an ganztägiges Lernen, Entwicklung neuer Raum- und Lernkonzepte <https://www.raa-mv.de/termin/schulneubau/>

8 Sachstand Projektsteuerer

Bisher hat ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb stattgefunden.

Nach Rücksprache mit dem AWW haben am 29. und 30.03.2023 die Gespräche mit den am Verfahren teilnehmenden Bietern stattgefunden, um Fragen zum Projekt, dem Konzept der Leistungserbringung und den abgegebenen indikativen – nicht verbindlichen (1.) Angeboten zu erörtern.

Basierend auf diesen Gesprächen und den darin beantworteten Fragen wurden die Vergabeunterlagen aktualisiert und die Bieter zur Abgabe eines finalen Angebotes aufgefordert, d.h. es wird durch die Bieter gestaltete Angebote geben.

Die Vergabeverfahren sind öffentlich und können z.B. hier nachgelesen werden:

<https://www.subreport-elvis.de/browseVerdingungsunterlagen.html#ELVISID:E15786613>
<https://ausschreibungen-deutschland.de/995778> Planung und Umsetzung eines Bildungs- und Kulturcampus in der Gemeinde ElmenhorstLichtenhagen 2022 Kritzmow

https://www.bauportal-deutschland.de/oeffentliche_ausschreibung_vobvol_details_18107_Elmenhorst_Lichtenhagen_Planung_und_Umsetzung_eines_Bildungs_und_Kulturcampus_2345056.html

Anmerkungen durch den Ausschuss:

Frage nach Sachstand zum Grünen Klassenzimmer -> Es soll eine Marktanalyse durch das AWW durchgeführt werden -> vgl. Beschluss 18.05.22

Fragen zum Projektsteuerer zu den benannten Kosten von 50 Mio € - Info zur Kostenschätzung aus der Gemeinde oder Info zur Kostenschätzung vom Amt -> es wird um Klärung gebeten

Aktueller Stand: 50 Mio € sind eine Kostenschätzung anhand der Größenordnung des Campus`

9 Sachstand Spielplatz Weigelienhof

Ausschussvorsitzende stellt erste Entwurfsplanungen zur Spielplatzgestaltung vor. Diese sind allen Ausschussmitgliedern im Vorfeld zugegangen.

Anmerkungen durch den Ausschuss:

Frage zu Bodentrampolinen, zu Geschicklichkeit und Balanciermöglichkeiten und Hüpfköpfen

Fazit des Ausschusses:

Ausschussvorsitzende leitet Fragen und Vorschläge an das AWW weiter.

10 Sachstand Medienentwicklungsplan und Medienbildungskonzept Grundschule Lichtenhagen

Über das fertiggestellte und vom Zweckverband abgenommene Medienbildungskonzept der Schule wurde in den vergangenen Ausschusssitzungen berichtet. Inzwischen liegt der erste Entwurf zum Medienbildungsplan der Gemeinde vor. Das AWW beauftragte dafür den Zweckverband. Im Ergebnis liegt jetzt ein zeitgemäßer und zukunftsfähiger MEP mit einem entsprechenden Aufbau, einer Zielsetzung, der Berücksichtigung des bildungspolitischen Rahmens, dem technischen Konzept, einem Betriebs- und Servicekonzept, einem Fortbildungskonzept sowie Anregungen für das Finanzierungskonzept und den Umsetzungsplan für die Gemeinde.

Das Medienbildungskonzept der Schule liefert die Inhalte und der Medienentwicklungsplan sichert die Umsetzung.

In diesem Jahr möchte die Gemeinde versuchen, noch so viele Gelder wie möglich vom Digitalpakt Schule abzurufen. Hierfür stehen der Grundschule ca. 102000 € zur Verfügung. Ein Großteil soll für die Umsetzung der digitalen Tafeln in den Klassenräumen genutzt werden.

Das Kollegium der Grundschule war inzwischen schon zum zweiten Mal im digitalen Klassenzimmer, hat sich beraten lassen und vieles an digitaler Technik ausprobiert, um zu wissen, was gebraucht wird und womit auch im gesamten Team gern gearbeitet werden möchte.

Um mit der Ausschreibung bzw. Einzelanschaffung beginnen zu können, bedarf es eines Votums des Ausschusses der o.g. Inhalte zum Entwurf des MEPs.

Empfehlung:

Der Ausschuss votet für den Medienentwicklungsplanentwurf

Ja: 5 Nein: / Enthaltung: /

11 Auswertung und Weiterarbeit Gemeindeentwicklungskonzept

Am 23. Februar hat im Gemeindezentrum der Einwohnerabend zur ersten Vorstellung des Entwurfes des neuen Gemeindeentwicklungskonzeptes stattgefunden. Die Firma Wimes Stadt-Raum- und Regionalentwicklung stellte diesen vor. Dabei wurde auf unterschiedliche Entwicklungsfelder der Gemeinde eingegangen.

- (1)-Ortsbild und Wohnen
- (2)-Bildung und Soziales
- (3)-Kultur, Tourismus und Freiraum
- (4)- Wirtschaft und Verkehr

Anregungen aus dem Einwohnerabend:

- Bitte um allgemeine Bürgerbeteiligung am GEK, um Workshops mit Bürgerbeteiligung für einzelne Handlungsfelder
- Frage nach weiteren Schritten für GEK
- Frage nach Zusammenfassung des 23.02., Ergebnispräsentation und weitere Zielsetzung formulieren

Anregungen für Workshopthemen:

- Rad- und Wanderweg zum Strand
- Strandnutzung
- Küstenwald

Rückmeldung vom Bürgermeister:

Wimes arbeitet bis Mai Anregungen und Ergänzungen ein. Die werden dann in kleinerer Runde vorgestellt.

Anmerkungen durch den Ausschuss:

Befürchtungen zum Zubau von Flächen

Miteinbeziehen der Einwohner wird gewünscht

12 Spiel- und Begegnungsstätte Elmenhorst - Anschaffung von Sitzbänken und Mülleimern

Volleyballfeld, Tischtennisplatten, Sitzgelegenheiten und bald auch Fußballtore laden zum Bewegen und Verweilen an der Spiel- und Begegnungsstätte ein. Auch der Jugendclub profitiert davon.

Es hab schon die ersten Spielerfahrungen und daraus resultierend die Rückmeldungen, dass bei den TT-Platten Bänke und Mülleimer fehlen. Auch sollte geprüft werden, ob eine Dornenhecke für eine Spiel- und Begegnungsstätte geeignet ist.

Zusätzlich will die Gemeinde durch entsprechende Tütenspender dem Problem mit Hundekot dort entgegenwirken. Der Ausschuss appelliert im Interesse des gemeinsamen Zusammenlebens an alle Hundehalter Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu beseitigen. Die Spiel- und Begegnungsstätte ist keine Hundetoilette.

Bitte an Finanzausschuss – Anschaffung von Bänken und Mülleimern zu prüfen
Bitte an den BGM – die Umsetzung zeitnah herbeizuführen

13 Möglichkeit der Fragestellung bzw. Anregung der Einwohnerinnen und Einwohner

Anregungen:

- Toilette für Spiel- und Begegnungsstätte -> Verweis auf WC-Nutzung im Gemeindezentrum, Jugendclub und Froschkönig
- Frage zu 50 Mio € in der Ausschreibung des Projektsteuerers und zur Schülerzahlenprognose von 250 -> Bürgermeister wird recherchieren
- Aufforderung parallel mit der Planung der Grundschule zu beginnen

14 Sonstiges

Am vergangenen Donnerstag, 20.04. hat die Sozialausschussvorsitzende bei der 2. Regionalkonferenz NordWest „Zukunftswerkstatt Kommune“ in Neubukow teilgenommen. Die Themen resultierten aus den erarbeiteten Handlungsfeldern der 1. Konferenz im vergangenen Oktober 2022 bei im Gemeindezentrum:

Fragestellungen:

Wie können wir einen Rahmen im Dorf schaffen, dass das Engagement der Jugend nicht aus dem Dorf in die Stadt „abwandert“?

Wie können wir Eltern und Kinder unterstützen und generationsübergreifende Orte für ein „Gemeinsam nicht einsam“ schaffen?

Wie kann man für ein „lebendiges Dorf“ Raum und Orte schaffen, um Alteingesessene und die „Neuen“ zusammenzubringen?

Wie können wir die Kommunen für individuelle Mobilitätslösungen, orientiert an den Bedarfen der Bürger und Bürgerinnen, unterstützen?

Am 09.09.2023 ist in Teterow eine Jugendkonferenz geplant. Diese wird vom Jugendring des Landkreises organisiert. Der Ausschuss begrüßt die Teilnahme von Jugendlichen aus der Gemeinde.

Vorsitz:

Schriftführung:

Manja Lange

Manja Lange